

3. 50km-Ultramarathon des RLT Rodgau

Am 26. Januar gibt Stadtrat Alois Schwab um 10 Uhr an der Gänsbrüh den Startschuss
Ein neuer Teilnehmerrekord zeichnet sich ab

Es scheint, Ultraläufer schrecken vor nichts zurück. Bei der Erstaufgabe vor zwei Jahren wurden 20 % der Starter Opfer des Sturmtiefs Kerstin und erreichten nicht das Ziel. Im letzten Jahr kippte das Wetter während des Laufs und zwang sogar ein

Drittel der Starter zur Aufgabe. Durchnässt, unterkühlt und erschöpft suchten 51 der 155 Starter vorzeitig die warme Turnhalle auf. Trotzdem haben sich bisher schon über 210 Läuferinnen und Läufer angemeldet und laufend treffen weitere Anmeldungen ein. Obwohl erfahrungsgemäß nicht alle antreten, die sich angemeldet haben, rechnet der RLT nach 86 Startern im Jahr 2000 und 155 im letzten Jahr für diesen Lauf mit deutlich über 200 Läuferinnen und Läufern am Start.

Bei Frauen ist in Abwesenheit der Siegerinnen der beiden letzten Jahre Constanze Wagner und Birgit Lennartz in diesem Jahr Julia Alter die Favoritin. Sie ist Mitglied im Ultramarathon-Nationalteam und belegte im letzten Jahr bei den Frauen den zweiten Platz. Ebenfalls schon oft im Nationalteam gestartet sind Martina Hausmann (Inhaberin mehrerer Weltrekorde und vieler deutscher Rekorde über extrem lange Strecken) und Christine Sextl. Sie haben ihre Stärken bei sehr viel längeren Strecken und werden über die 50km nicht im Vorderfeld einlaufen. Dr. Stefan Hinze vom SSC Hanau-Rodenbach, der 2000 Dritter wurde, ist einer der Favoriten bei den Männern. Dazu sind auch der ganz junge Ultraläufer Rainer Koch aus Würzburg (Sieger des Spreelaufs), Joachim Hauser aus Endingen und Hubert Karl aus Zeil zu zählen. Weit vorne in der Ergebnisliste werden Werner Dengler (TSV Münnerstadt), Danny Verdam (MTV Kronberg), Florian Sinner (TuS Frammersbach), Markus Müller von der LG Offenbach, René Strosny und Jochen Höschele vom EK Schwaikheim, Robert Feller (LTF Marpingen) und Gerhard Walper vom veranstaltenden RLT Rodgau erwartet. Im letzten Jahr belegten zwei Spitzenläufer aus der Ukraine die ersten beiden Plätze. In diesem Jahr haben sich drei andere Läufer angekündigt. Wegen der schwierigen Visabeschaffung steht ihre Teilnahme erst kurz vor der Veranstaltung endgültig fest.

Das äußerst ungemütliche Wetter hat in den letzten beiden Jahren zwar nicht die Läufer, leider aber die Zuschauer ferngehalten. Der Rennverlauf lässt sich gut verfolgen, weil die Läufer zehn Mal den Start- und Zielbereich an der Opelstraße direkt hinter der Brücke über der B45 passieren. Der amtlich vermessene 5km-Rundkurs verläuft durch die Freizeitanlage Gänsbrüh bis zum Opel-Prüffeld, dann nach links durch die Felder bis zur verlängerten Bleichstraße, auf dieser gut 1 km entlang Richtung Dudenhofen und dann nach links zurück zum Start und Ziel. Hier werden die Läufer und Zuschauer gepflegt und von Helmut Jung unterhalten und informiert. Offizieller Zielschluss ist 16 Uhr. Anschließend findet in der Turnhalle des TSV Dudenhofen die Siegerehrung statt.